



IHRE SPENDE ZÄHLT

Evangelische Bank
IBAN: DE39 5206 0410 0005 0077 04
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: Feldberger Orgelsanierung
Empfänger: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wanzka

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

DISPOSITION DER ORGEL

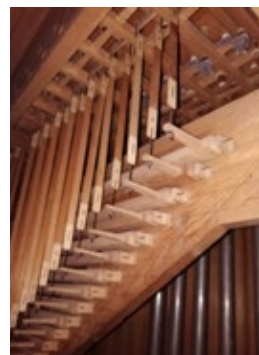
Der Spielschrank befindet sich vorne zentral. Die Spieltraktur verläuft über Wellenbretter und Winkelleisten. Die Manualwindladen sind in ungefähr zwei Meter Höhe hinter dem Prospekt für das Hauptwerk angebracht. Nach einem Stimmgang im Gehäuse steht das Schwellwerk, dahinter das Pedal. Der Magazinbalg findet in einem Raum unter der Orgel Platz.

1. Manual, Hauptwerk /
C-f3, mechanische Kegellade
Bordun 16'
Principal 8'
Hohlflöte 8'
Viola di Gamba 8'
Octave 4'
Rohrflöte 4'
Quinte 2 2/3'
Octave 2'
Mixture 3fach

1. Manual, Schwellwerk /
C-f3, mechanische Kegellade
Geigenprincipal 8'
Gedackt 8'
Salicional 8'
Aeoline 8'
Floete 4'

Pedal / C-d1,
mechanische Kegellade
Subbaß 16'
Violonbaß 8'
Octavbaß 8'
Violoncello 8'

Spielhilfen:
Evakuant
Manualkoppel
Pedalkoppel
Kalkantenglocke



Fotos: Kirchengemeinde Wanzka



EIN MARATHON FÜR DIE ORGEL

SANIERUNG 2021/2022
FELDBERG

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Wanzka



SANIERUNG DER FELDBERGER ORGEL

Die Feldberger Orgel ist eine der größten erhaltenen Barnim-Grüneberg-Organen in Mecklenburg. Barnim Grüneberg, einer der bedeutsamsten pommerschen Orgelbauern des 19. Jahrhunderts, schuf sie im Jahr 1874. Als mechanische Kegelladenorgel gehört sie hierzulande zu den besonderen Orgeltypen, von denen es aus der Frühzeit Barnim Grünebergs wenige spielbar erhaltene gibt. Somit steht die Barnim Grüneberg-Orgel in Feldberg einzigartig da und besticht sowohl durch den hohen Anteil originaler Substanz als auch durch ihre meisterhafte Herstellungsqualität. Sie gehört deshalb zu den denkmalgeschützten Instrumenten des Landes.

Nun prägt die evangelische Kirche das Erscheinungsbild des Ortes Feldberg. Und für die vielen Urlauber und Erholungssuchenden gehört dieser Ort mit zu den Sehenswürdigkeiten der Feldberger Seenlandschaft, der gern besucht wird. Die Orgel ist aber leider seit Jahren nicht repariert und gepflegt worden. Zwar ist das Gesamtwerk gut erhalten, die Prospektpfeifen sind jedoch seit 1917 nicht ersetzt worden, viele andere Pfeifen haben Schäden und der Balg ist stark reparaturbedürftig.

Deshalb wird die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wanzka ab Juni 2021 dieses besondere Instrument sanieren, und dafür sorgen, dass die Orgel ihre Prospektpfeifen zurückerhält. Die Feldberger Orgel wird dadurch nach über 100 Jahren ihr ursprüngliches Erscheinungsbild und ihren ursprünglichen Klang wiedergewinnen. Die Arbeiten werden durch den Orgelbauer Tobias Schramm aus Thomsdorf ausgeführt.

Der Finanzierungsplan weist für das Vorhaben eine Gesamtsumme von 64.500 Euro auf. Sowohl die Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland als auch das Landesamt für Kultur- und Denkmalpflege wurden gebeten, die Sanierung der Orgel mit jeweils 21.500 Euro zu unterstützen. Die restlichen 21.500 Euro muss die Kirchengemeinde eigenständig aufbringen. 13.500 Euro hatte die ehemalige Ev.-Luth. Kirchengemeinde Feldberg dafür bereits zusammengetragen. Somit bleibt nach Zusage der oben genannten Sponsoren die Summe von 8.000 Euro zur Durchführung der Sanierung noch offen.



BENEFIZKONZERTE

Die Kirchenmusikerin der Kirchengemeinde Wanzka, Barbara Gepp, hat daher ab März 2021 coronagerechte, kleine Benefiz-Organkonzerte organisiert, um das Instrument in seiner jetzigen Verfassung vorzustellen. An jedem zweiten Samstag im Monat um 15.00 Uhr, 16.00 Uhr und 17.00 Uhr erklingt die Orgel für ca. 30 Minuten. Sie sind herzlich eingeladen zu lauschen.

Kirche Feldberg

Samstag, 13.03.2021

15.00 Uhr, Barbara Gepp, Kirchenmusikerin Wanzka

16.00 Uhr, Benjamin Bouffee, Kirchenmusiker

Mirow, Wesenberg und Schillersdorf

17.00 Uhr, Lukas Storch, Kreiskantor Neustrelitz

Samstag, 10.04.2021

15.00 Uhr, Brita Möller, Kreiskantorin Penzlin

16.00 Uhr, Ivan Bogdan Reincke, Kirchenmusikstudent

zz. in Weimar

17.00 Uhr, Ivan Bogdan Reincke, Kirchenmusikstudent

zz. in Weimar

Samstag, 08.05.2021

15.00 Uhr, Barbara Gepp, Kirchenmusikerin Wanza und Schüler*innen

16.00 Uhr, Prof. Klaus Eichhorn, Berlin/Mechow

17.00 Uhr, Prof. Klaus Eichhorn, Berlin/Mechow

Samstag, 12.06.2021

15.00 Uhr, Christiane Dreese, Kreiskantorin Waren & Katleen Reentz, Klarinette

16.00 Uhr, Christiane Dreese, Kreiskantorin Waren & Katleen Reentz, Klarinette

17.00 Uhr, Christiane Dreese, Kreiskantorin Waren & Katleen Reentz, Klarinette

GRUSSWORT DER SCHIRMHERRIN ZUM JAHR DER ORGEL 2021

Das Jahr 2020 hat nicht nur die Musikwelt nachhaltig verändert, es hat uns gelehrt: live vorgetragene Musik und der persönliche Kontakt mit unseren Mitmenschen ist unersetzlich! Mit großer Freude unterstütze ich somit das Engagement der Feldberger Bürgerinnen und Bürger sowie unserer Gäste zugunsten der Restaurierung der Barnim Grüneberg-Orgel in unserer Feldberger Kirche. Die Prospektpfeifen der Orgel wurden im 1. Weltkrieg für den Waffenbau eingeschmolzen und nie ersetzt. Die Orgel ist aber dennoch spielbar.

Der Klang von Organen reicht von sanftem Pianissimo bis zu donnerndem Fortissimo und hat an Tiefe und Höhe mehr Umfang, als alle anderen Instrumente. Diesen wunderbaren Klang bekommt die „Königin der Instrumente“ durch die vielen verschiedenen Pfeifen, die beim Spielen zum Klingen gebracht werden. Keine Orgel ist wie die andere; jede ist an die Akustik des Raumes angepasst, in dem sie erklingt. Die prächtigen Instrumente in unseren Kirchen sind Zeitzeugen, Meisterwerke des Instrumentenbaus und prägen unsere christliche Kultur. Als Hauptinstrument der Liturgie steigert eine Orgel die Feierlichkeit der Gottesdienste. Neben ihrem Verkündigungsauftrag symbolisiert sie mit ihrer Vielstimmigkeit auch den Zusammenklang zwischen himmlischer und weltlicher Sphäre. Unsere Orgel ist uns wichtig!

Mit diesem Spendenaufruf wende ich mich an Sie und ich wünsche mir, dass wir uns unseres gemeinsamen kulturellen Erbes bewusst sind. Helfen Sie mit, die Orgel in der Feldberger Kirche zu erhalten! Für Ihre Spende möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken.



Ihre Constance von Buchwaldt
Bürgermeisterin Feldberger Seenlandschaft

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wanzka
Blankenseer Straße 34 · 17237 Blankensee OT Rödlin
Tel. 039826 76844 · wanzka@elkm.de